

Schorndorf. Es ist mir in meinem Hause eine Wende abhanden gekommen, derjenige, welcher sie in Händen hat, wolle sie abgeben bei Christian Weng.

Schorndorf. 45 Bund schönes Dinkelstroh hat zu verkaufen Fried. Schatz, Schuhmacher.

Schorndorf. Ein Stückle im Hof am Weg hat zu verpacken G. F. Schmid, Sägmüller.

Schorndorf. 60 Ctr. Heu und Behmd, sowie Kleeheu verkauft Rothgerber Weill, Vorstadt.

Schorndorf. Heu, Behmd und 1 Wagen Kleeheu hat zu verkaufen Krauß.

Schorndorf. 2 neue Gussflüge hat zu verkaufen Daudel, Schmied.

Lungenschwindsucht ist heilbar! bewiesen in einem Buch, welches soeben in VIII. Auflage erschien und dem bereits viele Tausende einen neuen Lebensfrühling verdanken. Das Heilverfahren ist Jedermann klar verständlich dargestellt von M. Auerbach, Kur einfach, Kosten gering, Ueberall anwendbar, Erfolg radical. Zu beziehen gegen Baarsendung von 1 Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von J. V. Albert München, Maximilianstr. Nr. 37.

Sonntag. August Pfeiderer.

Grünbach. Zur Confirmation empfehle ich meine in schöner Auswahl vorräthigen Gesangbücher zu den billigsten Preisen, ebenso auch Pathebriefe verschiedener Gattung. O. Deuschle, Buchbinder.

Schlachten. Oberamts Schorndorf. Ein schwarzer Dachshund mit weißen Vorderfüßen ist dem Unterzeichneten im Staatswaid Beckenschlag zugelaufen, der Eigentümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld bei Forstwächter Weigle in Schlachten abholen.

Nickenbachhof bei Plüderhausen. Der Unterzeichnete hat 51 Stück Baustämme zu verkaufen und kann jeden Tag mit ihm ein Kauf abgeschlossen werden. Christian Wörner.

Preis-Medailen in Paris, Ulm und Moskau. LÖFLUND'S HUSTEN-BONBONS aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen verartigen Produkten. In Paleten zu 6 und 15 Kr. in beiden Schorndorfer Apotheken.

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann, findet bis Georgi bei gutem Lohn eine Stelle, bei wem? sagt die Redaction.

Heute Abend 8 Uhr geistliche Unterhaltung im Hirsch.

Ein leistungsfähiges Haus in dunkelrothem Slavonier-Wein und Ungarwein, ersterer besonders gangbar und billig, sucht Abnehmer u. tüchtige Agenten. Proben auch in kleineren Beträgen. Näheres durch K. M. 4255. Süddeutsche Annoncen-Expedition, Stuttgart.

Oberurbach. Der Unterzeichnete hat einen jährigen schwarzen Bock zu verkaufen. Farrenhalter Dauder.

Unterurbach. Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt mit oder auch ohne Lehrgeld in die Lehre Bäder Schaal.

Geradketten. Ein einspänniges starkes Kuhwägel hat zu verkaufen Schmied Lemberger.

Sonntag haben Back-Tag Sch. B. Reuz, Däumler.

Gottesdienste am Sonntag den 23. März 1873. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt. Hr. Dekan Preffel. Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre. Hr. Helfer Hoffmann. Nachm. 2 Uhr: Bibelstunde. Hr. Helfer Hoffmann.

Geldsorten-Cours. Frankfurt, 19. März 1873. Preuss. Friedrichs'or 9 57-58. Pistolen 9 38-40. Holland. fl. 10-Stücke 9 52-54. Dukaten 5 32-34. 20 Franken-Stücke 9 21-22. Engl. Sovereigns 11 48-50. Russ. Imperiales 9 40-42. Dollars in Gold 2 25 1/2-26 1/2.

Strasburg, 18. März. Der Generalvikar Rapp war vor der Zustellung des Ausweisungsbefehls bereits abwesend. Die „Strasburger Zeitung“ veröffentlicht einen Artikel über die geheime Thätigkeit des Clerus in einem politischen Verein, welcher für die Zukunft Wahltagelationen zum Zweck hatte, gegenwärtig aber gegen das Militärgesetz und den Schwangerschaftswahlte. Vorstand des Vereins, zur Wahrung katholischer Interessen. Organisations- und Spitze des Vereins war der Generalvikar Rapp. Der Verein stand mit franz. Gesellschaften zum Zwecke der Vermehrung seiner Geldmittel in Verbindung. Gegen die Mitglieder des Vereins steht gerichtliches Verfahren wegen Theilnahme an einer nicht autorisirten Gesellschaft bevor. Genf, 19. März. Gestern Abend hielt Vater Hyacinthe seinen ersten Vortrag. Der Saal war gedrängt voll und waren nach ungefährer Schätzung 3000 Personen anwesend. Das Thema des Vortrages war: Bekehrung der Kirche zu dem modernen Staat. Hyacinthe wird mit Applaus überschüttet und besonders als er die jacobinischen und atheistischen Lehren geißelt, welche in der ersten Revolution und in der Commune geglaubt hatten, die Kirche durch Schaffot und Mord unterdrücken zu können. Hyacinthe empfiehlt

Einigkeit zwischen Kirche und Staat innerhalb der Grenzen, welche beiden durch göttliches Mandat vorgezeichnet sind und erkennt keine andere Kirche an, als die, welche auf wahrem Christenthum gegründet ist. Erneuerter Befehl. Hyacinthe wird seine Vorlesungen fortsetzen und ist bereits von mehreren Städten der Schweiz berufen. Konstantinopel, 19. März. Nach einer Mittheilung der „Turquie“ handelt es sich bei dem schon gemeldeten Vorfall in Bethlehem um die Vorhänge zur hl. Grotte, welche im Jahre 1871 verbrannt und deren Wiederherstellung darauf, um den irriduellen Zwistigkeiten zwischen Griechen und Lateinern über das Eigenthumsrecht an den Vorhängen im Ende zu machen, von der türkischen Regierung in die Hand genommen wurde. Dem lateinischen Clerus ist es jedoch gelungen, einen Theil der Vorhänge ohne Mitwirkung des griechischen Clerus zu erneuern. In Folge dessen hat der griechische Patriarch von Jerusalem, Procopius, am 15. März auf telegraphischem Wege bei der Pforte protestirt und deren Einschreiten gegen jenen Vorgang erbeten, welcher die alten Rechte der griechischen Nation auf die Geburtsgrötte Jesu Christi verletz.

Rechtigt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljähr. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 38 Kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

Nr. 34.

Dienstag den 25. März

1873.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1873 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 Kr., halbjährig 1 fl. 16 Kr. Die Redaction.

Oberamt Schorndorf.

Bekanntmachung.

betr. die Ansprüche auf Zurückstellung Militärpflichtiger wegen Familien- oder sonstiger Verhältnisse.

In Betreff dieser Ansprüche werden die Ortsbehörden und Militärpflichtigen auf die Bestimmungen der §§. 42, 43, 44 und 46 der Militärverordn.-Instruktion (Kettner's Handbuch S. 45-46 und 55) aufmerksam gemacht und hiebei besonders auf folgende Vorschriften hingewiesen:

1) Die Zurückstellung Militärpflichtiger wegen Familien- oder sonstiger Verhältnisse erfolgt nur je auf ein Jahr und ist daher, wenn sie des Weiteren beansprucht wird, bis zu dem dritten Concurrenzjahre alljährlich wiederholt geltend zu machen und mit den nöthigen Zeugnissen zu begründen.

2) Die Zurückstellungsgeuche sind bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts (Domicils) anzubringen und von diesem nach Beibringung der etwa fehlenden Notizen und Zeugnisse und nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse, nach dem vorgeschriebenen Frageplan, unter Mitwirkung des Gemeinderaths, zu behandeln.

Der ausgefüllte, von dem Gemeinderath unterzeichnete Fragebogen ist wo immer möglich vor, spätestens aber im Musterungstermin, dem Oberamt des Bestimmungsorts vorzulegen.

Ist der letztere in einem anderen Aushebungsbezirk als der Wohnort, so ist der Fragebogen vorher von dem Oberamt des Wohnorts beglaubigen zu lassen.

3) Besonders wird hervorgehoben, daß nicht allein die Zurückstellungsgeuche, sondern auch die zu denselben erforderlichen Nachweise einige Zeit vor dem Beginn der Musterung, spätestens aber im Musterungstermin selbst dem Civilvorstehenden der Kreisverordnungscommission (dem Oberamtmanne) zu übergeben sind, und daß auf die Verheißung eines nachträglich zu führenden Beweises keine Rücksicht genommen wird.

Es ist daher den Betheiligten zu rathen, ihre Gesuche so bald als möglich anzubringen, indem zwar der Musterungstermin nach nicht angegeben werden kann, mit der Musterung aber jeden Falls nach Ostern begonnen werden wird.

Militärpflichtige Schulamtsandidaten, welche sechsmonatliche Uebungszeit beanspruchen, haben eine amtlich beglaubigte Abschrift ihres Prüfungszeugnisses vorzulegen oder darzuthun, daß sie als Lehrer angestellt sind.

Die Ortsvorsteher haben die Betheiligten nach den vorstehend angeführten Bestimmungen angemessen zu belehren und zu verständigen und die einkommenden Gesuche so bald als möglich an das Oberamt einzusenden. Sollten die hinausgegebenen Formulare (für Reclamationen), vergl. Ministerial-Amtsblatt von 1872 Nr. 1 S. 5) nicht reichen, so werden auf Verlangen weitere mitgetheilt werden. Schorndorf den 21. März 1873. König. Oberamt. Schindler.

Revier Hoheneggen. Brennholz-Verkauf. Donnerstag, Freitag und Samstag den 21., 22. und 23. April ans Buntsthal (Schlierbachthal): 211 Nm. buchene Scheiter, 314 Nm. Brägel, 21 Nm. Buchene Scheiter, 11 Nm. Buchene Scheiter, 40 Nm. Nadelholz, 61 Nm. eichene, 156 Nm. ionisches Nadelholz, 10, 100 buchene, 4590 gemischte Wellen, 54 Nm. Buchen, 12 Nm. weiches Stockholz im Buntsthal. Je 9 Uhr am grünen Gärtele. K. Postamt Schorndorf. Hoheneggen.

Schorndorf. Gefundenes Geld kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle in Empfang genommen werden, widrigenfalls es dem Finder zuerkannt würde. Den 24. März 1873. Stadtgeschreibensamt. Frisch. Diegensthafts-Verkauf. Das unterm 17. d. Mts. in diesem Blatt zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen des

Leonhardt Heß von Seiboldsweller kommt am Freitag den 4. April d. J. Vormitt. 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zum wiederholten und unter Umständen letztmöglichen Verkauf, wozu Liebhaber, ausmärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 22. März 1873. Rathschreibereis.

Ges. d. Aleejaamen. Sober und geschäftigen, in besserer Form, feine, selbsterhaltenen, frey, empfiehlt billigst D. Fritz.

Steinlieferungs- Accorde.

Die Steinlieferung zur Unterhaltung der Staatsstraße von Schorndorf gegen Welzheim auf den Markungen Schorndorf, Haubersbrunn I, II, Miedelsbach I, II und Steinbrück ist vom 1. Mai d. J. an auf ein oder mehrere Jahre zu vergeben.

Die Accords-Liebhaber werden eingeladen, ihre auf einen oder mehrere Markungsbirten sich beziehenden Offerte schriftlich, versiegelt mit der Aufschrift „Steinlieferungs-Offert“ versehen, längstens bis zum Samstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr

an das Straßenmeisteramt Schorndorf frankirt einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben um 1/11 Uhr stattfindet. Diefelben können die Submittenten anwohnen.

Die Affordsbedingungen sind bei derselben Stelle zur Einsicht aufgelegt. Den 21. März 1873.

Städt. Bauinspektion Gmünd.

Langholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindefeld Pfaffenholz werden am nächsten Freitag

den 28. März d. J. 64 Fichtenstämme mit 41 Fm., 3 Lannen mit 1 Fm., 2 Eichen mit 5 Fm.

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Pfaffenholz beim Schönbühl.

Den 22. März 1873. Schultheissenamt. N o m b e r g.

Stamm- und Nutzholz- Verkauf.

Am Montag den 31. d. M. Nachmittags von 1 Uhr an werden im hiesigen Gemeindefeld

10 Eichen mit 10 Festmeter und Buche

100 Stück kleine Eichen, zu Wagnerholz geeignet

verkauft. Zusammenkunft im Gumbelsbach. Den 22. März 1873.

Schultheissenamt. H o h.

Schorndorf. Schönen Saatweizen und Wicken und 30 Centner Heu hat zu verkaufen Jakob Riebel.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 29. d. M.

werden von der Gemeindepflege 3 Buchen mit 5,53 Festmeter, 7 birchene Stämme mit 1,54 Festmeter im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause. Den 24. März 1873.

Schultheissenamt. S c h o r n d o r f.

Rohrbronn. Auf hiesigem Rathhaus werden am Donnerstag den 27. d. M. Mittags 12 Uhr etwa 2 Centner altes

Makulatur

verkauft. Liebhaber sind hiezu eingeladen. Schultheiss. J. L. G.

Schorndorf.

Nicht zu übersehen!

Auf häufige Anfragen des Publikums zeige ich an, daß ich Gegenstände durch alle Rubriken, neu oder alt, von Stadt und Land zum Verkauf annehme, und werde sobald jeden Monat eine Versteigerung abhalten, wo jeder Verkäufer durch meine Vermittlung seinen Preis erzielen wird.

Schreyak, alte Post.

Schorndorf. Vergangenen Donnerstag Abend ist ein braunseidener Schirm bei mir stehen geblieben; der rechtmäßige Eigentümer kann ihn bei mir abholen.

W. A. L. Krone. Ferner ist von heute an täglich frisches

Göppinger Wasser zu haben. W. A. L.

Schorndorf.

Bijouterie-Geschäft

Einige Knaben, welche Lust haben, das zu erlernen, finden eine gute Stelle. Nähere Auskunft ertheilt

Carl Knecht.

Schorndorf.

Eine Logis

hat zu vermieten bis Georgi Joh. Mäherle a. d. Ochsenberg.

Schorndorf. Derjenige, welcher letzten Markt den an der Traube gestandenen Schubarren mitgenommen hat, wolle ihn in aller Eile zurückgeben, widrigenfalls man ihn öffentlich belangen würde. Traubenwirth Hauber.

Schorndorf.

Freunden und Bekannten ertheile ich hiemit die Nachricht, daß mein I. Gatte und Vater Gottlieb Bös, Küfer, Sonntag Nacht 12 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr statt. Man bittet dieses statt mündlicher Anzeige entgegen nehmen zu wollen. Rosine Bös.

Schorndorf.

Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiemit die Nachricht, daß unsre liebe Tante Friedrike Sigel nach langem Krankenlager Sonntag Mittag halb 1 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 4 Uhr vom Krankenhause aus statt. Ihr trauernder Neffe: Conrad Sigel.

Schorndorf.

Hoher und dreiblättriger Klee saamen

in bester Qualität bei Carl Voll.

Schorndorf.

Sehr schöne lauterer Saatwicken, frisches Erndharz, ewigen und dreiblättrigen Klee saamen

feidefrei, ist zu haben bei Christian Ziegler, S e l k e n.

Schorndorf.

Hoher und dreiblättriger Klee saamen

in bester Qualität empfiehlt J. Veil We. beim Diefch.

Schorndorf.

Malzkeimen

sind zu haben in der Brauerei von Albert Grosmann.

Tüchtige Schlosser

finden dauernde Beschäftigung in der Gartenmöbelfabrik.

Schorndorf.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich meine mit den prächtvollsten deutschen, englischen und französischen Dessins ausgestattete

Tapeten-Muster-Karte

zur gest. und häufigen Benützung bestens. Achtungsvoll F. Steeger, Maler & Tapezier.

Auch nehme ich einen geordneten jungen Menschen unter günstigen Bedingungen in die Lehre auf. Der Obige.

Höchst wichtig für alle Weber!

Allen meinen Webern in- und außerhalb dieses Bezirks mache die Mittheilung, daß ich von heute an die Weblohnpreise durchschnittlich um 36 Kr. per Stück erhöht habe, wobei ich noch bei Ablieferung eine Flasche Most, Brod und mitunter bei ertragreicher Waare auch extrafeinen Käse verabreiche. Neue Weber werden ebenfalls immerwährend gesucht und finden bei guter Arbeit dauernde Beschäftigung. Meine Garne sind bekanntlich immer von den besten Spinnereien, ebenso wird für gute Zettlerei Sorge getragen. Derjenige, dem der Weg hieher zu weit ist, kann auch bei meinem schon langjährigen Agenten Herrn Joh. Kögel in Schorndorf abliefern. Achtungsvoll

Immanuel Gottlob Fischer.

Gleichzeitig empfehle ich mein Fabrikat in rohem, Stuhlweiß & gebleichtem Baumwolltuch, Canevas

schwere Waare zu 11 Kr. pr. Elle, alle Sorten Blousen und Blousenzuge, ferner Benglen von 12 Kr. an die Elle, Futterbarhent u. s. w., alles zu Spottpreisen.

Immanuel Gottlob Fischer.

Offene Lehrstellen.

In eine Fabrik neuer sehr gangbarer Artikel aus Metall-Composition werden einige junge Leute, welche die Schule verlassen, gesucht, und wird denselben bei sehr guter Behandlung von Anfang an ein sich jährlich steigender angemessener Lohn bezahlt.

Bei bevorstehender Confirmation machen wir Eltern, Vormünder und Lehrer besonders darauf aufmerksam. Gest. Anträgen, sehen entgegen.

Molt, Haag & Cie., Stuttgart, Poststr. 4.

Schorndorf.

Zu zahlreichem Abonnément auf das Stuttgarter evang. Sonntagsblatt

(von Pfr. Geld) Preis, vierteljährlich 13 Kr., einzelne Nummern 1 Kr. Label höflich ein C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Loose

von dem Turn-Verein Schorndorf zu Gunsten einer Fahne sind à 18 Kr. zu haben bei G. Veil, F. Speidel, G. Schmid, P. Kohler.

Schorndorf.

Am Feiertag Maria Verkündigung ist feiner



zu treffen nebst feinem Stoff, wozu ergebene einladet Franz J. Adler.

Schorndorf.

Arbeiter - Gesuch!

Einige junge Leute von 15 bis 18 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei Gebr. Gabler.

Schorndorf.

Nächsten Donnerstag ist in hiesiger Ziegelei weißer und schwarzer Kalk zu haben.

Schorndorf.

Dung, auf Wiesen geeignet, hat billig zu verkaufen Müller Jahn.

Schorndorf.

Mehrere Wagen Strohdung hat zu verkaufen Fritsch zum Möhle.

Ein Dienstmädchen,

welches kochen kann, findet bei Georgi bei gutem Lohn eine Stelle, bei wem? sagt die Redaction.

Gesucht wird in eine kleine Familie

fleißiges Mädchen, das in der Küche und den sonstigen Hausgeschäften erfahren ist; Behandlung und Lohn gut. Wo zu erfragen sagt die Redaction.

Hagel-Versicherung.

Für eine ältere als durchaus solid bekannte Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, welche großes Vertrauen bei den Landwirthen genießt, werden weitere tüchtige

Bezirks-Agenten

gesucht und sind Anerbietungen zu richten unter Chiffre V. 4482 an die

Süddeutsche Annoncen-Expedition Stuttgart.

Rohrbronn.

Alt Johannes Heim verkauft eine trachtige Kuh sehr gut im Zug, schweren Schlags.

Thomashardt.

Der Unterzeichnete hat einen noch neuen Kuhwagen mit 1 eisernen Achse zu verkaufen. Johannes Schindeler

Geradbetten.

Einigen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre Kohler, Kupferschmied.

Euchtige Steinbrecher
 und **Boffter**, sowie **Mauerstein-**
Spitzer können jeden Tag im Afford
 oder Taglohn Arbeit haben für das ganze
 Jahr bei hohem Lohn bei Steinbruchpolier
 Schmidt zum Löwen in Oberndorf bei
 Müdersberg.

Waldbausen.
 Ein neues sehr gut gebautes
Sandwägel, sowie eine
 neue eiserne **EGGE** verkauft
 Schmid **H. D. R. S.**

Höfengehren.
 Oberamts Schorndorf.
 Bei einem hiesigen Bürger
 hat sich ein grauer kleiner Kat-
 tenfängerhund, Rübe, eingestellt
 und kann gegen Ersatz der Einrückungs-
 Gebühr und Fütterungskosten abgeholt
 werden.

Schultheißenamt.
 G. E. P. L. B. R. C. H. T.

Lungen-
schwindsucht ist
heilbar!

bewiesen in einem Buch, welches
 soeben in VIII. Auflage erschien
 und dem bereits viele Tausende
 einen neuen Lebensfrüh-
 ling verdanken. Das Heilver-
 fahren ist Jedermann klar ver-
 ständlich dargestellt von M. Auer-
 bach. **Kur einfach, Kosten**
gering, Ueberall anwend-
bar, Erfolg radical. Zu be-
 ziehen gegen Baarsendung von 1
 Thlr. 5 Sgr. — 2 fl. von

J. V. Albert
 München, Maximilianstr. Nr. 37.

Oberurbach.
 Ein zweispänniger
Kuhwagen verkauft
 Anna Marie Deiß, led.

Fruchtpreise.
 Winnenden den 20. März 1873.

Fruchtgattungen.	Centner	höchster		mittler		niedert	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel	Centner	5	37	5	31	5	24
Haber	"	4	6	4	—	3	55
Weizen	Stmri	3	—	2	48	2	24
Gerste	"	1	48	1	45	1	40
Waggen	"	2	—	1	54	—	—
Ackerbohnen	"	1	48	1	45	—	—
Welschkorn	"	2	12	2	6	2	—
Wicken	"	2	—	1	48	1	40
Erbsen	"	3	—	2	30	—	—
Linsen	"	2	30	2	15	—	—

Die von den verehrten Damen der hiesigen Stadt zu Gunsten
 einer Fahne gestifteten, zum Theil sehr schöne Gegenstände sind in
 dieser Woche in einem Schaufenster bei Kaufmann Speidel am
 Markt ausgestellt, und wird zum Kauf von Hosien à 18 kr. ein-
 geladen.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 20. März. Bei der Berathung über die Re-
 plissen eines Loses der Armee hat der Bundesrath den An-
 trag Württembergs, daß mindestens die Kosten für die Aus-
 rüstung der Armee mit Gewehren und Geschützen nach neuem Sy-
 stem und die damit zusammenhängenden Reformationen, baulichen
 Einrichtungen und Erweiterungen als Sache des Reiches anzusehen
 und deshalb aus verfassungsmäßig aufzubringenden Mitteln des
 Reiches zu bestreiten seien, abgelehnt.

22. März. Der Kaiser empfing im Laufe des Vormit-
 tags die Glückwünsche der künigl. Familie, der anwesenden deutschen
 Fürsten und anderen fürstl. Personen, der Minister, der Generale,
 der Hofkammern, der Präsidien des Reichs und Landtags, sowie der
 Commandeure der Leibregimenter. Die Stadt ist überall festlich
 besetzt. Vor dem Palais des Kaisers ist eine sehr zahlreiche
 Menschenmasse versammelt, welche den Kaiser enthusiastisch begrüßt,
 wenn er sich zeigt. Abends findet eine Illumination statt.

22. März. Die Ratifikationsurkunden des französisch-
 deutschen Räumungsvertrages vom 15. März wurden heute Nach-
 mittags hier ausgetauscht.

Wofen, 22. März. Die katholischen Geistlichen und Reli-
 gionslehrer an den höheren Lehranstalten der Provinz Posen sind
 auf Veranlassung des Cultusministers zu der Erklärung aufgefordert
 worden, ob sie bereit die Unterrichtsprache die Anordnungen der
 Regierung oder die des Erzbischofs befolgen würden. Im Falle sie
 ersteres verweigerten, sollte das Provinzialcollegium mit Sus-
 pension und der Entscheidung des Disziplinarverfahrens auf Dienst-
 entlassung gegen sie vorgehen.

Bern, 19. März. Der Große Rath des Cantons Neuen-
 burg hat das neue liberale Kirchengesetz mit 48 gegen 32 Stimmen
 in erster Lesung angenommen. Der Regierungsrath von Bern hat
 die Ratifikation auf Bewahrung gestellt.

21. März. Der Cantonsrath von Solothurn verwarf
 mit 70 gegen 26 Stimmen das Initiativbegehren der Ultra-
 montanen. Das Begehren der Regierung in der Büchsen-Angelegen-
 heit zu missbilligen und die Zulassung des Pfarrers Schwind
 der Volksabstimmung zu unterbreiten. Die Berner Regierung
 commissari hat sieben beschlüssen, beim Großen Rath zu beantragen:
 Die Haltung der Regierung in der Büchsen-Angelegenheiten zu
 billigen und über die Protestation von Laubar, worin sie aus dem
 Jura und über die der 97. Art. zur Tagesordnung übergeben.

21. März. Die Kirchendirection hat bei der Regierung
 beantragt, in die Gemeinden des Jura, wo die Geistlichen den Ge-
 horsam gekündigt haben, keine Vicarien zu senden und den Gottes-
 dienst einzustellen einzustellen.

22. März. Dem Pfarrer Jester in Bern, dessen Abbe-
 rufung die bürgerlichen Liberalen verlangt haben, wurde heute von dem

Regierungsrath in Begleitung zweier Gen darmen die Civil-
 standregister abgenommen.

Paris, 20. März. Anlässlich des neuen Räumungsvertrages
 fanden hier in Nancy antideutsche Kundgebungen statt. Zwei Per-
 sonen welche deutsche Officiere insultrirten, wurden verhaftet. — Gustav
 Bernheim nach hat die Regierung in Folge spanischer Reclama-
 tionen befohlen, daß jetzt der Befehl vom Oktober 1872, welcher
 Don Carlos von französischem Gebiete ausweist, ausgeführt werde.
 Die Regierung reclamirte ihrerseits lebhaft in Madrid wegen der
 französischen Unterthanen von Insurgenten zugesetzten Gewalt.

Paris, 21. März. „Journal officiel“ veröffentlicht ein Ver-
 bot betreffend die Ausfuhr und den Export von Waffen, Munition
 und Kriegsmaterial jeder Art über die spanische Grenze oder nach
 der spanischen Küste.

Verailles, 21. März. Die Nationalversammlung hat
 auf einen Antrag Coularbs die Berathung über die Petitionen des
 Prinzen Napoleon, wegen seiner Ausweisung aus Frankreich, auf
 den 29. März vertagt.

Madrid, 21. März. Die Radikalen nehmen eine entsche-
 dene Haltung an, um sich nicht jedes Einflusses auf die Regierung
 berauben zu lassen. Die Partei der Inkonsistenten beabsichtigt für
 Sonntag eine Manifestation. Die Situation ist gespannt. Man
 besorgt sich für morgen Unruhen. Figueras wird heute Abend hier
 erwartet.

Petersburg, 20. März. Die Militärconferenzen unter
 Vorst. des Kaisers sind in voriger Woche eröffnet worden. Die
 Berathungen über die allgemeine Wehrpflicht bestimmen sich gegen
 Ende des Monats. Zu den Festlichkeiten während der Anwesenheit
 des russischen Kaisers sind außer Militärparaden, ein großer Ball
 im Winterpalais und eine Gallavorsstellung im großen Theater in
 Aussicht genommen.

China. Aus Hongkong schreibt man der „A. Jg.“: Die
 fremdenfeindliche Partei hat wieder einmal eine sehr chinesische Fuge
 unter die Pöpmenschen zu bringen gesucht, ohne daß es bisher ge-
 lungen wäre, ein zweites Tiensin Blutbad anzurichten. Die Fabel
 ist kurz folgende: Die fremden Gesandten hätten dem jungen Kaiser
 zwei Kiekerzen zum Hochzeitsgeschenk gemacht. Der Kaiser habe
 sich über deren Pracht sehr gefreut, und in seiner Ohnachtswart sollten
 sie feierlich angezündet werden. Da nicht ein Vorsichtiger, die Kerzen
 erst zu untersuchen. Das habe der Kaiser unwillig zurückgewiesen,
 zuletzt aber, um die Kerzen zu beschämen, die von Andrea Böses
 denken, befohlen, die Kerzen durchzubrennen. Man legte sie auf den
 Hof, hant hinein und — grausig — sie sind mit Eisenstücken und
 Sprengladung gefüllt. Waren die Kerzen angezündet worden, so
 hätten sie den Kaiser und alle seine Verwandten getödtet. So lautet
 die Fabel, die von Nord nach Süd von Mund zu Mund geht.
 Ganz ein Chinese sie! Und daran sind viele Schuld! Das
 für einen Fremden tödt, so hat er nicht zu besorgen, denn John
 Bull besitzt nicht mehr, Frankreich läßt sich, wie in Tientsin, so und
 so viel per Kopf bezahlen, und Deutschland treibt bisher keine Po-
 litik in China.

Rebiger, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
 für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:
 die dreispaltige Zeile ober
 deren Raum 3 fr.

№ 35.

Donnerstag den 27. März

1873.

Einladung zum Abonnement.

Zur Vermeidung
 von Irrthümern
 ist und bleibt

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
 Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 fr., halbjährig 1 fl. 16 fr.
Die Redaction.

Schorndorf.
Lang- & Sägholz-Verkauf.

Anschließend an die Langholz-Verkäufe in
 den Revieren Uelberg vom 27. u. Müder-
 hausen vom 28. d. verkauft die unterz. Stelle
Samstag den 29. dieß
 in dem Spitalwald Sünchen:
 500 Stämme mit 520 Fm., worunter 28
 Stämme 1., 150 St. 2., 142 St. 3. und
 150 St. 4. Classe, 30 Sägstämme.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
 Tannenwäldle.
 Hospitalpflege. Lauz.

Winterbach.
Wirthschafts-
Verkauf.

Die in diesem Blatt
 unterm 13. dieß zum
 Verkauf ausgeschriebene
 Wirthschaft zur Krone
 kommt am
Montag den 7. April d. J.
 Mittags 1 Uhr
 auf hiesigem Rathhaus zum leztwilligen
 Verkauf, wozu die Liebhaber, auswärtige
 mit Vermögenszeugnissen versehen, ein-
 geladen werden.
 Den 26. März 1873.
 Wassengericht.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 29. d. M.
 werden von der
 Gemeindepflege 3
 Buchen mit 5,53
 Fessmeter, 7 bir-
 sene Stämme mit
 1,54 Fessmeter im
 Aufstreich verkauft
 Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr auf
 dem Rathhause.
 Den 24. März 1873.
 Schultheißenamt.
 Schnabel.

DG. Metzger Hausmann.

Bekanntmachungen.

Beutelsbach.
Langholz-Verkauf.

Aus dem
 Gemeindegeld-
 wald Pfaffen-
 holz werden
 am nächsten
 Freitag
 den 28. März d. J.
 64 Fichtenstämme mit 41 Fm.,
 3 Tannen mit 1 Fm.,
 2 Eichen mit 5 Fm.
 im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu
 Liebhaber eingeladen werden.
 Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im
 Pfaffenholz beim Schönbühl.
 Den 22. März 1873.
 Schultheißenamt.
 Romberg.

Großheppach.
Stamm- und Nubholz-
Verkauf.

Am Montag den
 31. d. M. Nach-
 mittags von 1 Uhr
 an werden im hie-
 sigen Gemeindegeld-
 wald
 10 Eichen mit 10 Fessmeter,
 1 Buche)
 100 Stück kleine Eichen, zu Wagnerholz
 geeignet
 verkauft. Zusammenkunft im Gundels-
 bach.
 Den 22. März 1873.
 Schultheißenamt.
 Sch.

Euchtige Steinbrecher

und **Boffter**, sowie **Mauerstein-**
Spitzer können jeden Tag im Afford
 oder Taglohn Arbeit haben für das ganze
 Jahr bei hohem Lohn bei Steinbruchpolier
 Schmidt zum Löwen in Oberndorf bei
 Müdersberg.

Schorndorf.
Urachter Bleiche.

Zur Beforgung von
 Leinwand und Faden für
 hier und Umgegend em-
 pfiehlt sich bestens
J. Veil We.
 beim Hirsch. 2'

Schorndorf.
Hohen und dreiblättrigen
Kleesamen

empfeht in sehr schöner Qualität
J. Fr. Kiess jr.,
 Seifenfabrik.

Schorndorf.
Schöne Saatwicken
 empfiehlt
J. Fr. Kiess jr.

Schorndorf.
Brennhafen feil.

Einen noch ganz guten Brennhafen, 8
 Ami haltend, mit messingnem Hahnen hat
 zu verkaufen
 Jac. Fr. Weil
 am Brünnele.

Schorndorf.
Angersenerüben
 kauft
 Rothgerber Ziegler.

Schorndorf.
 Zu zahlreichem Abonnement auf das
Stuttgarter
evang. Sonntagsblatt

(von Pfr. G. H.)
 Preis vierteljährlich 13. fr., einzelne
 Nummer 1 fr.
 ladet höflich ein
 E. Mayer'sche Buchdruckerei.